

78-Frauen jubeln im Derby

3:0 gegen den DHC.
Der DTV überrascht.

Hannover. Das Frauen-Lokalderby der 2. Liga ist klar an Hannover 78 gegangen. Mit dem 3:0 (3:0)-Sieg beim DHC Hannover blieben die 78erinnen auch in ihrem zweiten Spiel ohne Punktverlust. Friederike Stegen (2) und Merle Trüttken hatten im starken zweiten Viertel die Tore gegen den noch zu schwachen Gegner erzielt.

„Nach der Pause ist der DHC stärker geworden. Aber wir hätten dennoch den Deckel endgültig draufmachen und noch zwei weitere Tore drauflegen müssen“, sagte 78-Trainerin Michaela Scheibe. „Mit der bisherigen Ausbeute von sechs Punkten und neun Toren sind wir aber voll im Soll“, sagte sie. Der DHC ist das nicht. Im zweiten Spiel kassierte das Team von Coach Bastiaan Schuil mit 1:9 gegen Klipper Hamburg dann gleich die nächste Heimpleite.

Überraschungserfolge gab es bei den Männern. Erstligist DTV Hannover gewann sogar beim Polo Club Hamburg mit 8:7. Gracjan Jarzynski (5) und Lukas Ploch (2) waren im Angriff fast Alleinunterhalter. Dabei schoss Jarzynski mit seinem Doppelpack (36., 37.) zum 7:4 Hannover auf die Siegerstraße. Für den Coach war der Erfolg aber keine große Überraschung. „Ich weiß, dass wir ein gutes Team haben, und auch die anderen Trainer sehen das so. Wir können gegen jeden bestehen“, sagte Richard Barlow.



Fröhliche Siegerinnen: Die Frauen von Hannover 78 klatschen ab und schlagen den DHC.

FOTO: KINSEY

Fast hätte es im zweiten Spiel noch eine Überraschung gegeben. Gegen den Club an der Alster holten die DTV-Männer einen 1:5-Rückstand auf. Mit seinem Doppelpack in der 52. und 55. Minute schaffte Luis Tunsch den 6:6-Ausgleich. Doch die Hamburger hatten die größeren Reserven. Am Ende stand eine 6:8-Niederlage. „Es war klar zu erkennen, dass Alster sein erstes Spiel am Freitag und wir am Samstag hatten. Außerdem waren wir in der ersten Hälfte zu undiszipliniert und mussten nach Karten lange in Unterzahl spielen“, so der Coach.

In der 2. Liga schoss sich der DHC nach bisherigen Pleiten aus dem mentalen Keller. Im Heimspiel gegen den TTK Sachsenwald gab es ein 16:7. Nach dem 2:4-Fehlstart drehte der DHC mit acht Toren in Folge das Spiel. Felix Wisbar steuerte dabei drei seiner insgesamt fünf Treffer bei.

Im zweiten Spiel lief es aber nicht so gut. Gegen Klipper Hamburg gab es eine 5:11 (2:6)-Niederlage.

In der Regionalliga blieben die Männer von Hannover 78 auch im fünften Spiel ohne Punktverlust. 9:5 (3:1) gewannen sie beim Großflottbeker THGC. *mab*